

3,157 Thlr. — Ngr. etatmäßig,  
113 = 20 = transitorisch  
zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer die bei dieser Unterposition 30k geforderten 3,157 Thaler etatmäßig und an 113 Thaler 20 Neugroschen transitorisch? — Bewilligt.

Referent Abg. Dr. Hermann:

## I.

Für Depositionsquantum und Kanzleibedürfnisse werden postulirt:

20,850 Thlr. etatmäßig,  
während für die letzte Finanzperiode  
18,700 Thlr. etatmäßig  
bewilligt wurden.

Es werden sonach mehr postulirt  
2,150 Thlr.

und zwar:

150 Thlr. für Feuerungsmaterial,  
1,200 = Kanzleibedürfnisse,  
500 = Schreibelöhne,  
300 = Reisekosten.

Diese bei den Budgetverhandlungen für letzte Finanzperiode bereits in Aussicht gestellte Erhöhung rechtfertigt sich durch die allenthalben vermehrten Geschäfte und dienstlichen Anforderungen.

Die Deputation trug kein Bedenken sich mit dieser Berechnungssumme einzuverstehen, und empfiehlt Pos. 30l mit

20,850 Thlr. etatmäßig  
zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer die in der Position 30l geforderten 20,850 Thaler und zwar etatmäßig? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Dr. Hermann:

## m.

Für das Finanzvermessungs-Bureau werden postulirt

6,080 Thlr. etatmäßig,  
50 = transitorisch,  
während für die letzte Finanzperiode  
5,680 Thlr. etatmäßig,  
50 = transitorisch  
bewilligt wurden.

Es werden sonach

500 Thlr. (incl. 100 Thlr. transitorisch)  
mehr postulirt und zwar:

400 Thlr. zur Gehaltsaufbesserung für 7 Conducteure, bei 6 um 50 Thlr. und bei einem um 100 Thlr. wie in der Budgetvorlage bemerkt,  
100 = transitorisch für Leitung und Unterstützung bei den technischen Arbeiten in Grundsteuer-sachen.

Sa. uts.

Mit unbemerkter Gehaltsaufbesserung für die Conducteure, welche dem mehrberegten allgemeinen Fond ent-

nommen werden soll, hat die Deputation sich einverstanden.

Ebenso mit dem Mehrpostulat von 100 Thlr. transitorisch, nachdem sie zuvor von dem königlichen Commissar die Erläuterung erhalten:

daß diese Summe verwendet werden solle als Remuneration für Vergleichung und Prüfung der neu angefertigten Menselblätter mit den Vermessungsmanualen selbst, weil eine Vergleichung mit den alten Menselblättern allein nicht genüge. Man habe nämlich, um für diese wichtige Arbeit nicht ein besonderes Bureau errichten zu müssen, dieselbe den ältern Vermessungsconducteuren übertragen, welche sie außer den gewöhnlichen Arbeitsstunden verrichten und deshalb mittelst dieser Summe entschädigt werden sollten.

Die Deputation empfiehlt Pos. 30m mit:

6,080 Thlr. etatmäßig,  
150 = transitorisch

zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer die bei dieser Position 30m geforderte Summe von 6,080 Thaler und 150 Thaler, letztere transitorisch, erstere etatmäßig? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Dr. Hermann:

## n.

Für das Finanzarchiv werden postulirt:

2,849 Thlr. — Ngr. — Pf. etatmäßig,  
751 = 10 = 8 = transitorisch,  
während für die letzte Finanzperiode  
2,799 Thlr. — Ngr. — Pf. etatmäßig,  
784 = 20 = 8 = transitorisch,  
bewilligt wurden.

Es werden sonach

16 Thlr. 20 Ngr.  
mehr postulirt, was sich ergibt aus  
50 Thlr. — Ngr. etatmäßig Mehrpostulat zur Gehaltsaufbesserung für den Kanzlisten von 350 Thlr. auf 400 Thlr. und  
33 = 10 = transitorischem Ugiowegfall beim Archivar.

Die Deputation hat sich mit nurbemerakter Gehaltsaufbesserung, welche dem mehrberegten allgemeinen Fond entnommen werden soll, einverstanden und empfiehlt Pos. 30n mit:

2,849 Thlr. — Ngr. — Pf. etatmäßig,  
751 = 10 = 8 = transitorisch,  
zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer bei dieser Unterposition n die geforderten Summen von 2,849 Thalern etatmäßig und 751 Thaler 10 Neugroschen 8 Pfennige transitorisch? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Dr. Hermann:

## o.

Für die Staatsschuldenkasse werden postulirt